

Das ist mein Schulfach.

Ich finde Deutsch schön.

Ich möchte nach Deutschland fahren.

Ich lerne Deutsch für meinen Beruf.

Ich möchte andere Menschen, andere Kulturen kennenlernen.

f. Macht eine Umfrage in der Klasse. Fragt eure Mitschülerinnen und Mitschüler, warum sie Deutsch als Fremdsprache lernen. Macht eine kleine Statistik an der Tafel.

Namen	Warum?
Lena	nach Deutschland fahren
...	...

g.   Fasst die Gründe zusammen, warum eure Mitschülerinnen und Mitschüler Deutsch als Fremdsprache lernen.

... lernt Deutsch als Fremdsprache, denn sie / er ...

2.   Sprachlernbiografien.

a. Lest die Texte und macht zu den Fragen Notizen in euren Heften.

1. Woher kommen die Jugendlichen?
2. Wann sind die Jugendlichen nach Deutschland gekommen?
3. Wo haben sie Deutsch gelernt?
4. Was ist ihre Muttersprache?
5. Welche Sprache(n) sprechen sie noch?
6. Mit wem / In welchen Situationen sprechen sie Deutsch?



Ich heiße Roberta. Ich bin in Italien geboren. In Italien haben wir Italienisch gesprochen. In der Schule habe ich Deutsch als Fremdsprache gelernt. Seit 10 Jahren wohnt meine Familie in München. Heute spreche ich meine Muttersprache nur mit meinen Eltern. In der Schule und mit meinen Freunden spreche ich Deutsch.



Ich bin Nina. Meine Muttersprache ist Russisch. Deutsch habe ich als Fremdsprache in Russland in der Schule gelernt. Schon zehn Jahre wohne ich in Deutschland. Deutsch als Sprache gefällt mir. Heute spreche ich schon gut Deutsch. Russisch spreche ich mit meinen Eltern und Geschwistern, auch mit einigen Freundinnen aus Russland. Deutsch spreche ich mit meinen Großeltern, in der Schule und mit unseren Nachbarn. Ist Deutsch meine Muttersprache? Ich weiß nicht. Aber ich weiß ganz genau, Deutsch ist keine Fremdsprache für mich.



Mein Name ist Mehtap. Ich bin in der Türkei geboren. Seit 13 Jahren wohnt meine Familie in Bonn. Meine Eltern und ich wir sprechen zu Hause Türkisch. Im Kindergarten habe ich Deutsch gesprochen. In der Schule spreche ich Deutsch. Ich spreche und verstehe beide Sprachen – Türkisch und Deutsch. Mit den Freunden spreche ich Türkisch und Deutsch. Meine Muttersprache ist Türkisch, aber Deutsch spreche ich auch gut.

b. Wählt eine Person und erzählt ihre Sprachlernbiografie nach euren Notizen.

c. Erzählt eure Sprachlernbiografien. Nehmt 2a zu Hilfe.

3. Sprache als der Weg zur Verständigung.

a. Was macht man, wenn man eine Sprache nicht versteht? Könnt ihr diese Liste ergänzen?

- Man fragt nach.
- Man sucht das Wort in einem Wörterbuch.
- Man gebraucht Fremdwörter (Internationalismen).
- Man bittet langsamer zu sprechen.
- ...

b. Lest und merkt euch, wie man höflich nachfragt, wenn man etwas nicht versteht.

Beispiel 1:

A: Mein Lieblingsschulfach ist Deutsch.

B: *Wie bitte?* Wie heißt dein Lieblingsschulfach?

Beispiel 2:

A: Unsere Stadt liegt am Ufer des Flusses Dnjepr.

B: *Wo liegt eure Stadt? Sprich bitte langsam!*

● Spielt Dialoge weiter mit:

1. Wir haben unsere Ferien in Deutschland verbracht.
2. Mein Freund spricht drei Fremdsprachen.
3. Meine Muttersprache ist Belarussisch.
4. Ich finde Deutsch nicht schwer.
5. Ich möchte deutsche Kultur kennenlernen.
6. Er geht ins Schwimmbad.
7. Sie ist in der Türkei geboren.